

## S A T Z U N G

### der Stadt Papenburg zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Westlich Splittingkanal"

-----

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGB1. I S. 2256) und der Bau-nutzungsverordnung vom 15.09.1977 (BGB1. I S. 1763) und der Planzeichenver-ordnung hat der Rat der Stadt Papenburg am 08.02.1979 folgende Satzung beschlossen:

Der textliche Teil des o. a. Bebauungsplanes erhält folgende Fassung:

#### § 1

Für die Bebauung des in Flur 35 und 36, Gemarkung Papenburg, gelegenen Bau-gebietes ist der Bebauungsplan vom 01.03.1969, geändert 18.04.1977 und 20.10.1975 (vereinfachte Änderung), mit Anlagen verbindlich.

Bebauungsplan und Anlagen können in der Stadtverwaltung während der Dienst-stunden eingesehen werden.

#### § 2

##### (Nutzungsfestsetzung)

Die Art der Nutzung sowie das Maß der baulichen Nutzung sind im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes festgesetzt.

#### § 3

##### (Sockelhöhe)

Die Sockelhöhe der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über Mitte der fertigen Straße liegen.

#### § 4

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstellen (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

#### § 5

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann das Bauaufsichtsamt der Stadt Papenburg im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gemäß § 31 (1) BBauG Ausnahmen zulassen:

##### 1. Stellung der baulichen Anlagen (Firstrichtung)

- um 90° -

2. Zahl der Vollgeschosse  
- Abweichung um +1 Geschöß -

§ 6

Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,-- DM geahndet werden.


§ 7

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Emsland in Kraft. Mit dem Inkrafttreten tritt die Satzung vom 23.10.1969 (Textteil) außer Kraft.

Papenburg, den 04.09.1979

  
Bürgermeister



  
Stadtdirektor

**Genehmigt**

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes  
vom 23. Juni 1960 i.d.F. vom 18. Aug.  
1976 (BGBl. I S. 2256)

Oldenburg, den 4. JAN. 1980

Bezirksregierung Weser-Ems  
Im Auftrage:

